



**GESTALTUNG DER  
ARBEITSWELT DER  
ZUKUNFT DURCH  
ERREICHBAKEITS  
MANAGEMENT**



**Bessere Work-Life-Balance durch den digitalen Erreichbarkeits-Assistenten**

**Förderkennzeichen**  
02L15A270

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.



*Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.*



## Die Projektpartner



U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T



Laufzeit: 01.04.2017 – 31.3.2020  
Web: [www.sandra-projekt.de](http://www.sandra-projekt.de)  
Programm: Zukunft der Arbeit  
Projekträger: PTKA  
Volumen: ca. 1,4 Mio. €  
Koordination: Fraunhofer IAO



## Zielstellung des Verbundprojekts

SANDRA adressiert das Problem ständiger technischer Erreichbarkeit. Neben organisatorischen Ansätzen wird auch ein Erreichbarkeits-Assistent für Smartphones entwickelt, der Anrufe und Mails intelligent verzögert oder blockiert.

So werden unterbrechungsfreie Ruhephasen geschaffen.



## Zielgruppe

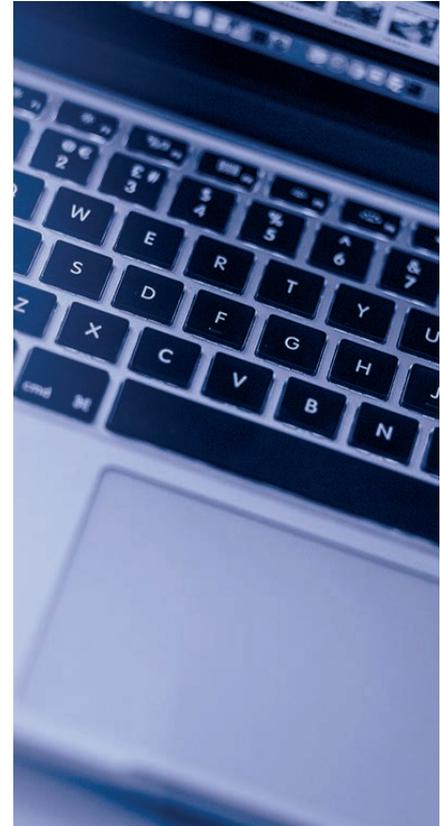
Die Zielgruppe sind Menschen, die in der digitalen Arbeitswelt 24 Stunden an 7 Tagen die Woche erreichbar sind. Die zunehmende Verbreitung verschiedener Kommunikationstechnologien prägen und verändern zahlreiche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Das bedeutet, dass die Beschäftigten auch außerhalb ihrer Arbeitszeit für berufliche Belange erreichbar sind und z. B. arbeitsbezogene Telefonate in ihrer Freizeit führen oder auf berufliche E-Mails reagieren. Dies führt laut einer Studie der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) zu negativen gesundheitlichen und leistungsbezogenen Auswirkungen wie z. B. Schlafstörungen, schlechter Erholung, mangelnder Distanzierungsfähigkeit vom Beruf in der Freizeit oder negativen Auswirkungen auf das Privat- und Familienleben.

*Quelle: BPTK-Studie zur Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit, Berlin 2015*

## Inhalt

Diese Broschüre gibt einen kurzen Überblick über

- die Entgrenzung der Arbeit durch ständige Erreichbarkeit
- das Projektziel für die organisatorischen und technischen Ansätze des Erreichbarkeits-Assistenten
- die Innovation und den Ergebnistransfer in Wirtschaft und Wissenschaft





## Entgrenzung der Arbeit durch ständige Erreichbarkeit

Smartphones und Laptops führen dazu, dass Arbeitnehmer durch Anrufe oder E-Mails stets erreichbar sind und überall arbeiten können.

Diese Entgrenzung von Privat- und Berufsleben erzeugt oft Stress und kann die Entwicklung psychischer Erkrankungen begünstigen. Dies schadet neben dem Arbeitnehmer auch dem Arbeitgeber, da es zu mehr Fehlzeiten und einer qualitativ schlechteren Arbeit kommt.

Zunehmend suchen Unternehmen nach (technischen) Lösungen für ein effektives Erreichbarkeitsmanagement, das die Gesundheit der Mitarbeiter schont. Diese sind bislang meist wenig differenziert und teils drastisch (z.B. Abschalten des E-Mail-Servers nach Feierabend).

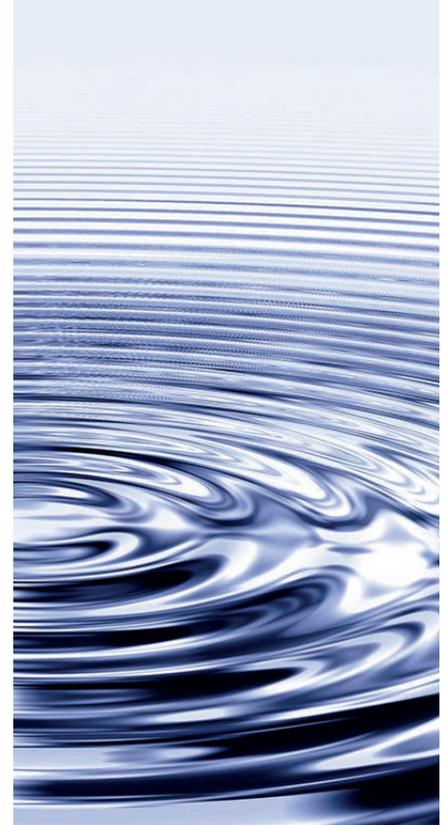
Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen zudem sehr unterschiedliche Bedürfnisse etwa für Führungskräfte und Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben.

## Projektziel für die organisatorischen und technischen Ansätze des Erreichbarkeits-Assistenten

Ziel des Projektes ist es, arbeitnehmerfreundliche Lösungen für das Problem der technisch bedingten ständigen Erreichbarkeit zu finden. Es werden organisatorische Ansätze und ein Schulungskonzept für Unternehmen erarbeitet, wie sie ihre Beschäftigten im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln unterstützen können.

Zudem entwickeln wir interdisziplinär einen Erreichbarkeits-Assistenten, der in Unternehmen erprobt wird. Diese technische Lösung soll intelligent und bedarfsgerecht Anrufe und E-Mails an Smartphones ablehnen beziehungsweise verzögern, um unterbrechungsfreie Ruhezeiten für Beschäftigte zu schaffen.

Die Wirksamkeit bei der Stressminderung wird mit einem im Leistungssport bereits erfolgreich eingesetzten Verfahren geprüft. Neben der Einbeziehung aller wichtigen Interessengruppen stehen die rechtlichen Erfordernisse wie z.B. Datenschutz und Betriebsverfassungsrecht im Fokus. Diese fließen von Beginn an in die Ausgestaltung der Arbeit und die Entwicklung von Werkzeugen und Methoden ein.





## Innovation und Ergebnistransfer in Wirtschaft und Wissenschaft

Wissenschaftler aus den Disziplinen Arbeits-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informationstechnik erforschen gemeinsam mit Unternehmen, wie das Problem der technisch bedingten ständigen Erreichbarkeit gelöst werden kann.

Während der Projektlaufzeit werden geeignete Unternehmen aus anderen Branchen identifiziert, mit denen nach Projektende die Übertragbarkeit der entwickelten Organisationsmaßnahmen und des Schulungskonzepts validiert und verfeinert werden.

Langfristig werden die Ergebnisse genutzt, um weitere Unternehmen bei der Einführung und Nutzung von Erreichbarkeitsmanagement zu unterstützen.

Erkenntnisse zum Arbeitsrecht und zur Arbeitsplatzgestaltung fließen außerdem in die Lehre ein. Für die Nutzung der Ergebnisse wird in der Projektphase und unmittelbar danach geworben, etwa durch wissenschaftliche Veröffentlichungen und Artikel in praxisnahen Zeitschriften.

# Erreichbarkeits-Assistent

## Funktionsprinzip





**Bessere Work-Life-Balance durch den  
digitalen Erreichbarkeits-Assistenten**